

Laudato si von Papst Franziskus

Wer ist die Ärmste der Armen, fragte Papst Franziskus in einem Interview. Es sind nicht die Menschen in Lateinamerika oder Afrika, nein, es ist die Erde. Sie wird ausgebeutet und missbraucht. Diese Klage steht auch am Anfang des Lehrschreibens „Laudato si“, wenn er über die unterdrückte und verwüstete Mutter Erde klagt (2). Wir haben vergessen, dass wir selbst Erde sind und laden so schwere ökologische Schuld auf uns (51).

Starke Worte, geschrieben vor der Weltklimakonferenz in Paris im Jahr 2015. Dass Kirche ewig-gestrige Texte formuliert, ist hier klar widerlegt. Das Schreiben befasst sich ausschließlich mit der ökologischen Frage und wertet diese zu einem neuen Sozialprinzip der Soziallehre auf. Neben der Kritik am Gesellschafts- und Wirtschaftssystem geht es dem Papst vor allem um eine ganzheitliche Ökologie als spirituelle Herausforderung: Die Schöpfung Gottes ist ein gemeinsames Haus aller Lebendigen und bedarf der Liebe und eines würdevollen Umgangs. Es wird

eine kulturelle Revolution gefordert (114). Das ganze Universum ist ein Ausdruck der Liebe Gottes, seiner grenzenlosen Zärtlichkeit uns gegenüber (84).

Ein paar Kostproben aus dem nicht lehrhaften, sondern in verständlicher Sprache formulierten Schreiben - zugleich eine Einladung, die Schrift selbst zu lesen - die Zahlen beziehen sich auf die Kapitel des Schreibens: Wachstum führt nur bedingt zu einer höheren Lebensqualität. In die Umweltdiskussion ist die Frage nach der Gerechtigkeit einzubinden, um die Klage der Armen ebenso zu hören wie die

Klage der Erde (49). Ohne eine Solidarität zwischen den Generationen kann von nachhaltiger Entwicklung keine Rede mehr sein (159). Konkret möchte der Papst Verhaltensweisen fördern, die Einfluss auf den Umweltschutz haben, wie die Vermeidung des Gebrauchs von Plastik und Papier, die Einschränkung des Wasserverbrauchs, die Trennung der Abfälle, nur so viel zu kochen, wie man vernünftigerweise essen kann (211).

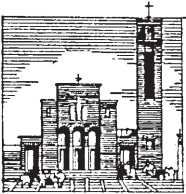
Bedeutsam sind auch die Ausführungen über die psychologischen Auswirkungen eines konsumorientierten Lebensstils: Da der Markt dazu neigt, einen unwiderstehlichen Konsum-Mechanismus zu schaffen, um seine Produkte abzusetzen, versinken die Menschen schließlich in einem Strudel von unnötigen Anschaffungen und Ausgaben. (203) Wenn das Herz des Menschen immer leerer wird, braucht er immer nötiger Dinge, die er kaufen, besitzen und konsumieren kann (204).

Werner Langenbacher, Betriebsseelsorger



Hinweis der Baumbesetzer im Altdorfer Wald Foto: Anja Hirscher

SEELSORGEEINHEIT FRIEDRICHSHAFEN-MITTE



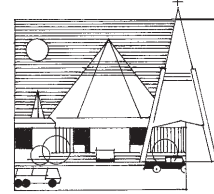
St. Petrus Canisius

Katharinenstraße 14
Telefon 38960
Fax 389626



St. Nikolaus

Karlstraße 17
Telefon 3990610
Fax 3990619



St. Columban

Paulinenstraße 98/1
Telefon 289920
Fax 2899219

Samstag, 16. Oktober

17:00 Eucharistiefeier, St. Martin

17:00 Beichtgelegenheit, Raum der Stille

18:30 Eucharistiefeier zum Sonntag

Sonntag, 17. Oktober

9:30 Eucharistiefeier

11:00 Eucharistiefeier, Gustav-Werner-Stift

11:15 Eucharistiefeier in ital. Sprache

13:00 Tauffeier

14:00 Tauffeier

19:00 Eucharistiefeier

8:00 Eucharistiefeier

11:00 Eucharistiefeier, Predigt Dekan
Herbinger „Erschütterung“

13:30 Rosenkranz in kroat. Sprache

14:00 Eucharistiefeier in kroat. Sprache

17:00 Orgelkonzert „Erschütterung“

9:30 Eucharistiefeier

Montag, 18. Oktober

8:30 Eucharistiefeier

Dienstag, 19. Oktober

9:00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. Oktober

19:00 Rosenkranzandacht in ital. Sprache

8:30 Eucharistiefeier anschl.
Eucharistische Anbetung

18:30 Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 21. Oktober

8:00 Laudes, Morgenlob

12:10 Eucharistiefeier

8:30 Kolping-Gottesdienst
18:30 Eucharistiefeier

Freitag, 22. Oktober

19:00 Eucharistiefeier in der „Kleinen kirche!“

8:30 Eucharistiefeier
10:00 Orgelmusik am Markttag

AUS UNSERER SEELSORGEEINHEIT

Kirchweih-Sonntag

Seit dem 3. Jahrhundert werden in den christlichen Kirchen neuerrichtete Gotteshäuser feierlich geweiht und seit dieser Zeit ist es auch Brauch, dieser ersten Weihezeremonie alljährlich in einer Erinnerungsfeier zu gedenken. Kirchweih war also ursprünglich ein geistliches Fest, für das es seit dem Mailänder Edikt aus dem Jahr 313 auch liturgische Formen gibt. Etwa seit dem 9. Jahrhundert wurde die jährliche Kirchweih zu einem weltlichen Fest mit Jahrmärkten, Schaustellern, Tanzveranstaltungen u.a. So war ein Gotteshaus früher nicht nur religiöser, sondern auch gesellschaftlicher Mittelpunkt eines Ortes. Ist das Weihedatum nicht bekannt, feiert die Kirchengemeinde den Gedenktag des Patrons! So wie wir in unseren Gemeinden der Seelsorgeeinheit-Mitte. Heutzutage wird der zentrale Kirchweihsonntag nur noch in jenen Kirchen liturgisch begangen, von denen man den Weihetag nicht kennt.

20. Oktober – Wendelin

Der Heilige lebte um 570 in den Vogesen als Einsiedler. Er war wohl Franke, doch machten spätere Legenden aus ihm einen irischen oder schottischen Königssohn, der zuletzt als Einsiedler, dann als Abt von Tholey gelebt habe.

Wendelin wurde in dem nach ihm benannten St. Wendelin im Saarland bestattet, das rasch zu einem bedeutenden Wallfahrtsort erblühte. Je nach Lebensbild wird Wendelin dargestellt als Mönch, königlicher junger Hirte, Abt oder Bischof – meist aber zusammen mit Lämmern, Rindern, Schweinen und anderen Haustieren. Damit wird auf seine Rolle als Schutzpatron der Bauern, Hirten, Schäfer und für Feld, Flur und Vieh im allgemeinen Bezug genommen. Wir gratulieren an dieser Stelle unserem Pfarrer i.R. Wendelin Elbs zum Namenstag!

Auszeittag

mit Pastoralreferent Philip Heger am Samstag, 23. Oktober, in St. Nikolaus. Um 10 Uhr beginnt der Tag mit einem Impuls. Es schließt sich stille Zeit in der Stadt und am See an. Um 12 Uhr ist Mittagsgebet und um 14:30 Uhr Meditationsübung. Herr Heger ist für Gespräche bereit!

102. Deutscher Katholikentag

vom 25. bis 29. Mai 2022 in Stuttgart. „Katholikentage sind Zeitzeichen. Da ist auch unser Anspruch als Katholikentagsleitung: ein Programm zu erarbeiten, das die konkreten Fragen und Sorgen der Menschen aufnimmt, das Anstöße gibt für die persönliche Lebensführung, die Bereiche der Gesellschaft und Politik“, so Thomas Sternberg. Bischof Gebhard Fürst sagt: „Die Diözese Rottenburg-Stuttgart wird alles tun,

ein guter Gastgeber für die Besucherinnen und Besucher aus ganz Deutschland zu sein. Wir freuen uns schon sehr auf den Katholikentag 2022! Es wird – nach 1925 und 1964 – das dritte Mal sein, dass Stuttgart für wenige Tage zum Nabel der „katholischen Welt“ in Deutschland wird.“ Der Deutsche Katholikentag findet in der Regel alle zwei Jahre an wechselnden Orten statt. Diese waren neben Stuttgart: Münster, Leipzig, Regensburg und Mannheim. Wollen wir hoffen und beten dafür, dass der 102. Deutsche Katholikentag unter dem Motto „Leben teilen“ in vollem Umfang stattfinden kann und wird. Bei Interesse merken Sie sich den Termin schon heute vor. Infos zur Teilnahme und zur Helfenden-Anmeldung finden Sie auf der homepage des Katholikentags.

Gerne zum Gespräch bereit

Dekan Herbinger	389612
Vikar de León	389613
Pater Niklaus	39906117
Gemeindereferentin Kunz	39906115
Pastoralreferent Heger	371023
Pastoralreferentin Rossmann	39906127
Diakon Rebmann	370041
Diakon Rzesny	376480
Diakon Ardemani	3914663

ST. PETRUS CANISIUS

Diese Woche in unserer Gemeinde

Beichtgelegenheit

Samstag, 17 Uhr, St. Nikolaus

Mitteilungen

Herzliche Einladung zum Herbstfest

für die ganze Familie, am Samstag, 16. Oktober 2021 von 15 bis 17:30 Uhr im Familientreff „Windhäggle“, Polozker Straße 2.

Der Familiengottesdienst wird mitgestaltet von den Kindern im Windhäggle. Im Anschluss führen die Kindertanzgruppen internationale Tänze auf und es gibt Kaffee, Kuchen, Snacks und kalte Getränke.

Die Kinder dürfen sich auf spannende Spiele und Bastelaktionen freuen.

Infos bei Beate Dürnay, Tel. 0159 04204244.

Glückwünsche zur Taufe

Fabian Daudrich und Alessia Casulli werden am Sonntag mit der Spendung des Taufsakraments in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen. Wir gratulieren den Tauffamilien ganz herzlich mit der Strophe eines Kinderliedes von Rolf Krenzer:

„Gottes guter Segen sei um euch!

Heute und morgen

seid ihr geboren

auf euren Wegen.“

Eine unglaublich lange Zeit

Vor Kurzem wurde Herr Werner Wagner für 55 Jahre Hausmeister Tätigkeit im Kinderhaus St. Agnes in der Werastraße geehrt. Seit 1966 war er für Leiterinnen mehrerer Generationen stets zuverlässiger Ansprechpartner. Zuständig für die Pflege der Außenanlage war er auch immer zur Stelle, wenn eine Tür klemmte oder die Heizung nicht warm wurde...

Herr Wagner war eine Institution und wir danken ihm an dieser Stelle für die unglaublich lange Zeit im Dienst an den Menschen in St. Agnes.

Vorschau nächster Sonntag

Im Gottesdienst am Sonntag, 24. Oktober um 9:30 Uhr freuen wir uns auf die Kinder, die bei der Erlebnistour Bibel zum Thema „Das Leben ist bunt“ mitgemacht haben. Die diesjährige Erlebnistour Bibel findet am Samstag, 23. Oktober von 10 bis 13 Uhr vor dem Jugendheim statt.

Messintentionen

Samstag, St. Martin: Alfred Wagener

Freitag: Ursula Fessler

Homepage

www.katholisch-friedrichshafen.de/stpetruscanisius/

Unsere regelmäßigen Treffs

Chorgemeinschaft St. Nik./St. P. Can. (HKD):

Donnerstag

20 – 22 Uhr

ST. NIKOLAUS

Mitteilungen

Installation im Wandel

Zur Kunstinstallation von Felicia Glidden predigt um 11 Uhr Dekan Herbinger. Um 17 Uhr findet ein Orgelkonzert mit Nikolai Geršak und Werken von Reubke, Bach u.a. statt. Als Motto zieht sich durch Predigt und Konzert der 1. Teil der Installation „Erschütterung“. Beim Konzert gelten die 3G-Regeln. Möchten Sie mehr über das Projekt wissen? Fragen Sie gern bei unserem Pastoralreferenten Philip Heger nach.

29. Sonntag im Jahreskreis

Was können wir von Jesus lernen? Die Nachfolge Jesu besteht nicht zuerst darin, ein Dogma für wahr zu halten oder bestimmte Lehrensätze zu unterschreiben. Richtige Nachfolge will mich in meinem Handeln bestimmen, mein Selbstverständnis verändern. Das hat seinen Grund: Jesus war kein Guru, dem die Massen nachlaufen. Er hat sich selbst, sein Leben hingegeben, um uns neue Lebensperspektiven zu eröffnen. Warum er dies konnte und welche Perspektiven das sind, skizzieren die Texte des 17. Oktober. (Aus dem Messbuch 2021)

Orgelmusik am Markttag

Am Freitag um 10 Uhr spielt – wie angekündigt – Rudolf Berchtel aus Dornbirn die Orgel. 1961 wurde er in Mittelberg/Kleinwalsertal geboren und studierte in Innsbruck. Nach einigen Jahren Tätigkeit an der Musikschule in Lustenau unterrichtet Herr Berchtel heute an der Musikschule Dornbirn Orgel und Klavier. An der Stadtpfarrkirche St. Martin in Dornbirn ist er seit 1990 als Organist, Chorleiter sowie künstlerischer Leiter des jährlich veranstalteten Festivals Symphonische Orgelkunst tätig. Konzerte und Rundfunkaufnahmen ergänzen sein künstlerisches Wirken. Es gelten die Hygiene- und 3G-Regeln. Für eine Spende bei der Türkollekte zur Deckung unserer Unkosten danken wir herzlich. Zum Abschluss der diesjährigen Reihe singen und spielen nächsten Freitag „TerZ und Nikolai Geršak.“

Austräger oder Austrägerin gesucht

Zum 1. Januar 2022 werden zwei Bezirke frei, in denen Kirchenanzeiger und Sonntagsblatt ausgetragen werden. Der Altstadtbereich mit 22 Kirchenanzeigern und 7 Sonntagsblättern und der Bezirk „Ravensburger Straße“ mit 14+5. Damit die Abonnenten weiterhin die Kirchenzeitungen pünktlich in ihren Briefkästen vorfinden, suchen wir dringend nach zuverlässigen Austrägern. Ein geringer Austrägerlohn und ein bisschen Trinkgeld winken! Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre Meldung im Pfarrbüro St. Nikolaus. Wegen des Urlaubs bitte per Mail!

Messintentionen

Montag: Wolfgang Leissl; Mittwoch: Irmgard Reiner; Donnerstag: Richard Freudenreich

Unser Pfarrbüro

StNikolaus.Friedrichshafen@drs.de
Das Pfarrbüro ist bis einschließlich 29. Oktober geschlossen.

ST. COLUMBAN

Mitteilungen

Neues Hygienekonzept Gottesdienste

Vielleicht haben Sie es schon gesehen – auf den Kirchenbänken kleben keine Platznummern mehr. Es ist nur noch notwendig, alle Gottesdienstbesucher schriftlich zu erfassen. Dies erfolgt nach dem selben Schema wie bisher, also über die Teilnehmerzettel, die Sie am Eingang vorfinden. Allerdings müssen die Ordner keine Platznummern mehr darauf vermerken. Wir vertrauen auf Sie, dass Sie auch weiterhin auf den vorgesehenen Bänken Platz nehmen und ausreichend Hygieneabstand zu anderen Besuchern halten. Jede 2. Bank bleibt wieder frei als Durchgang für die Kommunionsspende (die Kniebänke sind dann hochgeklappt). Die Händedesinfektion und die Maskenpflicht bleiben natürlich bestehen. Bitte lassen Sie sich nicht irritieren, wenn Sie in den seitlichen Blöcken Zettel mit Ziffern an jedem Platz vorfinden. Das sind bereits die Vorbereitungen für das Chorkonzert am 24. Oktober, bei dem die Kirche voll besetzt sein darf. Hier greift die Corona-Landesverordnung für Veranstaltungen.

Vorankündigung Seniorennachmittag

Für die Gemeindehäuser hat die Diözese Hygienekonzepte entwickelt, so dass wir in den Gemeinden wieder die Möglichkeit für Veranstaltungen haben. Unsere Senioren laden wir deshalb am Dienstag, 26. Oktober zunächst in die Kirche ein, um dort einen Gottesdienst mit Krankensalbung zu feiern. Die ARCHE gestalten wir an diesem Nachmittag zu einem kleinen Café mit Tischgruppen um. Wenn Sie nach dem Gottesdienst ins Café auf einen Kaffee und ein Stück Kuchen gehen möchten, bitten wir um Voranmeldung im Pfarrbüro. Es gilt dann die 3G-Regelung. Bitte bringen Sie in diesem Fall Ihren entsprechenden Nachweis (Impfzertifikat/Genesungsnachweis/zertifizierter Test) mit.

Messintentionen

Samstag: Ernst, Theresia Dorner; Anni, Albert, Linus Kiemel und verstorbene Angehörige; Charly Seifert

Nachbarschaftshilfe

Frau Kraus/Kath. Sozialstation, Tel. 22101

Homepage St. Columban

www.columban.de

Unser Pfarrbüro

StColumban.Friedrichshafen@drs.de

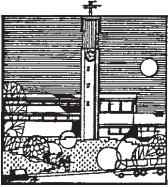
Frau Fischer

Dienstag 8 – 11 Uhr

Mittwoch 15 – 17:30 Uhr

Donnerstag 09 – 11:30 Uhr





St. Magnus
Fischbach
Heiligenbergstraße 1
Telefon 9529990
Fax 95299988

Samstag, 16. Oktober

14:00 Trauung, St.Vitus
18:30 Eucharistiefeier zum Sonntag
† Eugen Geng, Anni, Willy Beintner

Sonntag, 17. Oktober

10:00 Eucharistiefeier
11:30 Tauffeier Cosmo Baumann und
Annalena Löschmann
14:00 Rosenkranz

Dienstag, 19. Oktober

10:00 Eucharistiefeier, St.Vitus

Freitag, 22. Oktober

16:00 Rosenkranz, St.Vitus

Samstag, 23. Oktober

18:30 Eucharistiefeier zum Sonntag,
mitgestaltet vom Ausschuss
Mission-Entwicklung-Frieden
† Maria, Vitus Frei; Hildegard Berger

Sonntag, 24. Oktober

10:00 Eucharistiefeier, mitgestaltet vom
Ausschuss Mission-Entwicklung-
Frieden
14:00 Rosenkranz

Diese Woche in unserer Gemeinde

Prisma-Chor

Freitag, 22. Oktober, 19:30 Uhr, Kirche

Mitteilungen

Erntehelfer in Fischbach & Spaltenstein

Es ist eine durchwachsene Bilanz bei den Obstbauern in diesem Jahr. Frost- und Hagelschäden haben der Ernte z.T. schwer zugesetzt. Und noch immer verlangt der Handel makellofes Obst. Und doch ist auch große Dankbarkeit zu spüren, dass die Obststerne wieder relativ „normal“ stattfinden kann. Über 100 Erntehelfer aus Polen, Rumänien und der Ukraine sind auf unseren Obsthöfen über Wochen im Einsatz. So war die kleine süße Aufmerksamkeit, die der Sozialausschuss in diesem Jahr wieder für die Erntehelfer gepackt hat, gleich mit einem 4-sprachigen Gruß der Kirchengemeinde St. Magnus versehen. So dürfen wir dankbar sein für die Ernte, aber auch dankbar sein den Obstbauern mit all den vielen Erntehelfern aus Osteuropa, die die Ernte bei uns Jahr für Jahr einbringen.
Meinrad Bauer

Nachbarschaftshilfe

Frau Schwabe, Tel. 4008306 oder Frau Kraus, Sozialstation FN, Tel. 22101

Unsere regelmäßigen Treffs

Kirchenchor

Montag, 19:45 Uhr, Kirche

Unser Pfarrbüro

StMagnus.Friedrichshafen@drs.de

Frau Döbbert/Frau Burghardt
Montag und Donnerstag 9 – 12 Uhr
Dienstag 15 - 17 Uhr
Freitag 9:30 – 11 Uhr
(bitte bringen Sie Ihren medizinischen Mund- und Nasenschutz oder eine FFP2-Maske mit)

AUS UNSERER SEELSORGEEINHEIT

Sonntag der Weltmission am 23./24. Oktober 2021

„Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun“ (Gal 6,9). Dieses Wort aus dem Galaterbrief steht in diesem Jahr über dem Sonntag der Weltmission. In St. Magnus und auf allen Kontinenten feiert die Kirche ihre Gemeinschaft und Solidarität.

Die missio-Aktion zeigt aktuell am Beispiel von Nigeria, was möglich ist, wenn Menschen aus diesem Geist heraus handeln. Die Kollekte an diesem Sonntag unterstützt die Arbeit der Kirche an der Seite der Armen. Gläubige vor Ort und weltweit setzen damit ein Zeichen der Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Feiern Sie mit!

Öffentliche Gottesdienste in unserer Seelsorgeeinheit

Wir bitten Sie sich am Eingang der Kirche in die Liste einzutragen. Seien Sie herzlich willkommen! (Bitte medizinischen Mund- und Nasenschutz oder FFP2-Maske nicht vergessen, danke!)

Gottesdienst über Telefon in der SE FN-West

Wer teilnehmen will, kann sich unter folgender Nummer einwählen: 0221 98882119; nach einer Aufforderung ist dann noch folgender Zugangscode einzugeben: 8804428# (Raute nicht vergessen!).

Hinweis zur derzeitigen Situation

Wie Sie alle wissen ergeben sich kurzfristig Änderungen. Diese geben wir auf der Homepage unter www.se-fn-west.de sowie als Aushang in den Schaukästen bei den Kirchen bekannt. Wir danken für Ihr Verständnis.



Die Rede vom Kelch, den Jesus trinken muss und den auch die Jünger trinken werden, stellt die Frage nach den Ehrenplätzen im Himmelreich ins Licht der Passion.

Jesus gibt uns ein Beispiel. Er wählt den Platz am Kreuz, dem schändlichen Ort, an dem Sklaven hingerichtet wurden.



St. Peter und St. Paul
Schnetzenhausen
Fahrtwiesenstraße 4
Telefon 41112
Fax 4008490

Mittwoch, 20. Oktober

17:45 Rosenkranzgebet
18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 24. Oktober

11:30 Taufe Theo Vöhringer

Mitteilungen

Anmeldung zum Gottesdienst am 20. Oktober in St. Peter und Paul

Für den Gottesdienst am Mittwoch, 20. Oktober, in St. Peter und Paul ist eine Anmeldung am Montag, 18. Oktober, von 14 bis 17 Uhr bei Otto Beck, Tel. 42786, erforderlich.

Nachbarschaftshilfe

Frau Kraus, Sozialstation FN, Tel. 22101

Unser Pfarrbüro

StPeterundPaul.Schnetzenhausen@drs.de
Frau Döbbert

Mittwoch 8 – 11 Uhr
(bitte bringen Sie einen medizinischen Mund- und Nasenschutz oder eine FFP2-Maske mit)

Bibelwort: **Markus 10,35-45**

AUSGELEGT!

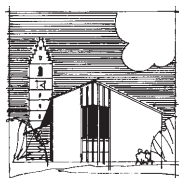
Bevor die Jünger Jakobus und Johannes für ihren Wunsch „getadelt“ werden, bleibt festzuhalten: Sie glauben an ein ewiges Leben, an das Reich Gottes, daran, dass Jesus in seine Herrlichkeit eingehen wird. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Selbst ihre hierarchische Vorstellung vom Reich Gottes stellt Jesus nicht grundsätzlich infrage. Nur die „Vergabe-Richtlinien“ entsprechen nicht den menschlichen Vorstellungen. Im Reich Gottes geht es nicht nach dem Leistungsprinzip, selbst ein Martyrium – Ihr werdet den Kelch trinken, den ich trinke, und die Taufe empfangen, mit der ich getauft werde – qualifizieren nicht automatisch für die Ehrenplätze.

Nein, Ehrenplätze sind für die reserviert, die sich nicht dafür geeignet halten. Die demütig Sklavendienst auf sich nehmen. Und es handelt sich ganz gewiss nicht um eine geheuchelte Demut, die in Wahrheit nach Höherem schiebt. Nein, was Jesus hier einfordert, ist ehrliche Demut, ist die Bereitschaft zum Dienen bis in die Lebensaufgabe hinein. Ein solcher Dienst ist heute weitgehend fremd geworden und widerspricht der weitverbreitete Lebensmaxime: Mach' was aus deinem Leben! Dabei übersehe auch ich nicht selten: Gerade wenn ich diene und mich selbst zurücknehme, mache ich was aus meinem Leben. Das möchte ich mir immer wieder in Erinnerung rufen.

Michael Tillmann

Gerne zum Gespräch bereit

Pfarrer Benner 9529990
Gemeindereferent Bauer 95299921



St. Johannes Baptist

Ailingen
Ittenhauser Straße 3
Telefon 6033940
Fax 6033948

Sonntag, 17. Okt., 29. Sonntag i.Jk.

10:00 Eucharistiefeier in St. Martinus,
Oberteuringen

Donnerstag, 21. Oktober

8:30 Eucharistiefeier im Roncalli-Haus
† Gusti, Max Welte

Diese Woche in unserer Gemeinde

Bibelteilen

Montag, 18. Okt., 19:30 Uhr, GH St. Johann

Mitteilungen

Herzliche Einladung zum Mitarbeiterfest

am Freitag, 22. Oktober um 19:30 Uhr im Roncalli-Haus.

Wir wollen DANKE sagen. Ganz herzlich wollen wir uns bei Euch allen bedanken, die das ganze Jahr mit großen und kleinen Taten/Einsätzen, offen und meistens im Verborgenen, sich in unserer Kirchengemeinde einbringen. Dazu seid Ihr ALLE eingeladen. Jeder, wirklich jeder noch so kleine Dienst, jede Handreichung ist für uns so wichtig und auch unentbehrlich. Kommt, wir freuen uns auf Dich / Euch! Die Männergruppe „Pflegerstufe null“ wird zur Unterhaltung an diesem Abend mit beitragen. Anmeldung ist erforderlich bis 19.10.2021 im Pfarrbüro, Tel. 07541/603394-0 StJohannesBaptist.ailingen@drs.de Es gilt die „3G-Regel“ – bitte Nachweis mitbringen.

Unser Pfarrbüro

StJohannesBaptist.Ailingen@drs.de

Frau Graf 15 – 17 Uhr
Mittwoch 9 – 12 Uhr
Donnerstag
Im Pfarrbüro gilt Maskenpflicht und die Einhaltung der Hygieneregeln.

AUS UNSERER SEELSORGEEINHEIT

Das Kath. Landvolk lädt ein zur Tagung für Eltern, Großeltern und Pädagogen

am Dienstag, 19. Okt., 19:30 Uhr im Roncallihaus in Ailingen, Ittenhauser Str. 13

Referent: Manfred Faden,
pädagogischer Berater

Er spricht zum Thema: „Erziehung – eine Gratwanderung zwischen Halt geben und loslassen“

Was brauchen Kinder, um sich gesund zu entwickeln?

Eltern wollen in der Regel das Beste für ihr Kind. Um sein Potenzial zu entfalten, braucht das Kind „Spiel“-Raum im wahrsten Sinne des Wortes. In diesem „Spiel“-Raum kann es seine Selbstwirksamkeit erproben, kann es seine sozialen Kompetenzen entwickeln und mit seiner Neugier die Welt entdecken.

Eltern begleiten diese Prozesse des Lernens und Formens liebevoll und klar, indem sie einerseits notwendige Grenzen setzen, andererseits im Vertrauen auf die Fähigkeiten des Kindes aber auch genügend Freiräume lassen.

Was können Eltern tun, um ihrem Kind/Jugendlichen eine Grundlage für ein gelingendes Leben zu ermöglichen? Hierzu gibt es Anregungen.

Unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften.

Herzliche Einladung an alle interessierten Eltern (Väter und Mütter), Großeltern, Pädagogen usw. Auch Geschiedene bleiben Eltern!

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten!



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

Oktober

Beten wir, dass alle Getauften für das Evangelium eintreten, bereit für die Sendung eines Lebens, das die Freude an der frohen Botschaft bezeugt.



St. Petrus u. Paulus

Ettenkirch
Petrus-Mohr-Weg 3
Telefon 07546 2117
Fax 07546 9178097

Sonntag, 17. Okt. – 29. Sonntag i.Jk.

8:30 Eucharistiefeier

Dienstag, 19. Oktober

18:30 Eucharistiefeier
† Claudia, Liesbeth Schäch

Samstag, 23. Oktober

18:00 Eucharistiefeier zum Sonntag

Unsere regelmäßigen Treffs

Kirchenchor

Proben finden unter Einhaltung der Coronaschutzregeln dienstags um 20 Uhr in der Schulaula statt.

Unser Pfarrbüro

Im Pfarrbüro gilt Maskenpflicht und die Einhaltung der Hygieneregeln.

StPetrusundPaulus.Ettenkirch@drs.de

Frau Hobe

Montag 15 – 18 Uhr
Mittwoch 9 – 12 Uhr

GOTTESDIENSTZEITEN IN

ST. MARTINUS OBERTEURINGEN

Samstag, 16. Oktober

14:00 Trauung
18:00 Eucharistiefeier

Freitag, 22. Oktober

8:00 Eucharistiefeier

Samstag, 23. Oktober

11:00 Tauffeier



Kapelle St. Elisabeth

Werastr. 23,
Eingang Zeppelinstr.
Franziskanerinnen von Sieben

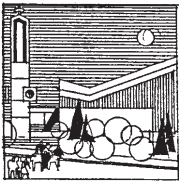
Aufgrund der verschiedenen Vorgaben können wir leider nur wenigen Gästen die Mitfeier unserer Konventsgottesdienste ermöglichen. Bitte informieren Sie sich unter der Telefonnummer 07541 3766577 über die Zeiten und Bedingungen. Sie erreichen uns in der Regel von 15.00 – 16.00 Uhr und von 19.30 – 20.00 Uhr. Während dieser Zeiten ist auch die Anmeldung zum Gottesdienstbesuch möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis. Herzliche Grüße und Gottes Segen! Ihre Schwestern



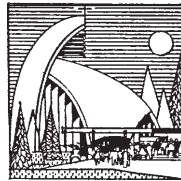
Gerne zum Gespräch bereit

Pfarrer Hangst 07546 5276

Gemeindereferent Spieler 6033943



St. Maria
Werthmannstraße 44/7
Telefon 53084
Fax 583443



Zum Guten Hirten
Dahlienweg 1
Telefon 388740
Fax 3887422



St. Nikolaus Berg
Schulstraße 7
Telefon 51940
Fax 592613

Samstag, 16. Oktober, hll. Hedwig, Gallus, Margareta M. Alacoque

15:00 Tauffeier für Elias Bucher

17:45 Rosenkranz

18:30 Eucharistiefeier zum Sonntag

29. Sonntag im Jahreskreis, 17. Oktober

10:15 Eucharistiefeier

15:00 Eucharistiefeier der poln. Gemeinde

11:00 ökumenischer Familiengottesdienst

8:15 Rosenkranz

8:45 Eucharistiefeier,
Kirche Zum Guten Hirten

11:30 Tauffeier für Johanna Strobel

Montag, 18. Oktober, Fest Evangelist hl. Lukas

10:00 Eucharistische Anbetung

Dienstag, 19. Oktober, hll. Johannes de Brébeuf, Isaak Jogues u. Gefährten, Paul v. Kreuz

8:00 Eucharistiefeier

17:45 Rosenkranz

18:30 Eucharistiefeier anschl. Stille Anbetung

Mittwoch, 20. Oktober, hl. Wendelin

18:30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. Oktober, hl. Ursula u. Gefährtinnen, sel. Karl v. Österreich

18:30 Eucharistiefeier, anschl. Stille Anbetung

Freitag, 22. Oktober, hl. Johannes Paul II.

8:00 Eucharistiefeier

Samstag, 23. Oktober, hl. Johannes v. Capestrano

17:45 Rosenkranz

18:30 Eucharistiefeier zum Sonntag

AUS UNSERER SEELSORGEEINHEIT

Messintentionen in unserer Seelsorgeeinheit

ST. MARIA

Dienstag: Rosmarie, Franz Geray

Donnerstag: Hermann Walser

ZUM GUTEN HIRTEN

Samstag, 16. Okt.: Fred Erle, Susanne Eixter

Herzlichen Dank

für die Erntedank-Altäre in unseren Kirchen! Es gab wieder einige Spenden und wieder welche, die es entsprechend und ansprechend zusammengestellt und hergerichtet haben. Schön anzusehen, zu riechen und auch immer wieder mahnend, auf der einen Seite nicht im Dank nachzulassen und auf der anderen Seite zu schauen, wo es Not und Sorge selbst um das tägliche Brot gibt und zu helfen so gut es möglich ist.

Familiengottesdienste im Oktober

Am 17. Oktober feiern wir um 11 Uhr einen ökumenischen Familiengottesdienst zum Abschluss des Kinderbibeltages.

Erst neulich...

gab und gibt es teilweise immer noch viele Schlagzeilen und Nachrichten bzgl. des schärfer gefassten Abtreibungsgesetzes im US-Bun-

desstaat Texas. Da stellt sich schon die Frage, warum das die vielen Fernsehsender und Printmedien so wichtig und bedeutsam finden, dass wir hier vor Ort informiert werden sollen oder gar müssen, wenn der Schutz des ungeborenen Lebens verbessert wird. In so gut wie allen Veröffentlichungsorganen wird eine Verschärfung als Rückschritt, eine Liberalisierung als Fortschritt angesehen. Dass da aber ein menschliches Wesen, ein schutzloser Mensch getötet (und durch den entsprechenden Vorschlag ist es sogar Mord) und wie Abfall weggeworfen wird, das wird ausgeblendet und tabuisiert. Da wundert es einen dann auch nicht, wenn in hiesigen örtlichen Medien Schlagzeilen zu lesen sind: „Gefährliche Kreuzung wird für Dackel zum Verhängnis“. Von jeder gewaltsamen Auseinandersetzung ist abzusehen, nicht jedoch das Gebet und das Bekenntnis zum Schutz des ungeborenen Lebens. Ein Beispiel: Am 1. Oktober haben katholische Lebensschützer der Sprecherin des Repräsentantenhauses, die sich zwar als gläubige Katholikin bezeichnet, aber sich zur Abtreibung absolut liberal verhält, 1000 Rosen geschenkt. Jede Rose steht für eine Person, die an Freitagen für diese Sprecherin einen Rosenkranz betet und fastet. (RB)



Gerne zum Gespräch bereit

Pfarrer Bauer 53084
rudolf.bauer@drs.de

Diakon Maier 388740
rupert.maier@drs.de

Pastoralreferent Heger 371023
philip.heger@drs.de

Gemeindereferentin Eisele 3887412
adelheid.eisele@drs.de

ST. MARIA

Mitteilungen

60 plus plus

Die Gruppe 60 plus plus lädt herzlich ein zu einer Rundwanderung ab Waltenweiler über Krehenberg. Eine Einkehr in Ettenkirch ist auch vorgesehen. Treffpunkt ist am Dienstag, 19. Okt., 14 Uhr, Kirchplatz. Bitte bringen Sie eine Maske sowie einen Impf- bzw. Testnachweis mit.

Unsere regelmäßigen Treffs

Kirchenchor St. Maria

Freitag, 20 Uhr, Kirche

Unser Pfarrbüro

MariaeGeburt.Friedrichshafen-
Jettenhausen@drs.de

Frau Brugger: beate.brugger@drs.de

Das Pfarrbüro ist vom 18. – 22. Oktober geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro Zum Guten Hirten (Tel. 388740).

Zuspruch

AM SONNTAG

29. Sonntag im Jahreskreis B

Demütiges Verwundern ist der Anfang allen Glaubens, aller praktischen Theologie. Und dankbares Dienen ist der Anfang aller Kirchengeschichte.

Friedrich von Bodelschwingh



Eine ganz menschliche Gemeinschaft

Die Gemeinschaft der Jünger ist eine durch und durch menschliche Gemeinschaft. Sie halten zusammen, sie sind füreinander da und sie schauen auf den eigenen Vorteil. Die Jünger möchten ihren Lohn, die Jesu Weg so tapfer mitgegangen sind, vieles entbehren mussten und zurückgelassen haben. Und wenn es mehr ist als die anderen – wie es sich Jakobus und Johannes wünschen – dann ist das in ihren Augen auch okay. Die anderen hätten ja auch ... Schockiert es mich, dass die Schar der Jünger so menschlich agiert? Keineswegs. Es tröstet, die eigenen Schwächen nicht zu kritisch zu sehen; ermutigt, es immer wieder mit dem Wort Jesu zu versuchen. Auch mit dem sperrigen Wort des Dienens.

Foto: Michael Tillmann

ZUM GUTEN HIRTEN

Mitteilungen

Rosenkranz-Monat Oktober

Am 1. Oktober haben wir einen Rosenkranz mit den „freudreichen Geheimnissen“ und letzte Woche den Rosenkranz „Die lichtreichen Geheimnisse“ in der Kirche um ein Kreuz gelegt. Ab dem 15. Oktober legen wir einen Rosenkranz mit den „schmerzhaften Geheimnissen“.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Rosenkranz, den jeder für sich betrachten und beten kann.

Sie haben auch die Möglichkeit den Rosenkranz jeweils Dienstag- und Samstagabend um 17:45 Uhr mit einigen Gemeindemitgliedern in der Kirche zu beten.

Familiengottesdienste im Oktober

Am 17. Oktober feiern wir um 11 Uhr einen ökumenischen Familiengottesdienst zum Abschluss des Kinderbibeltages.

Unsere regelmäßigen Treffs

Ministranten

Samstag, 14:00 Uhr, Jugendraum

Unser Pfarrbüro

ZumGutenHirten.Friedrichshafen@drs.de

Frau Dankwart: elke.dankwart@drs.de

Montag 9 – 11 Uhr

Dienstag 9 – 11 und 14:30 – 16 Uhr

Donnerstag 16:30 – 18 Uhr

Freitag 8:30 – 10 Uhr

Bitte vereinbaren Sie vorher telefonisch einen Termin (388740) und bringen Sie eine medizinische Maske mit. Gerne können Sie auch weiterhin per Telefon oder Email Kontakt mit uns aufnehmen.

ST. NIKOLAUS BERG

Mitteilungen

Kolpingfamilie Berg

Die Kolpingfamilie Berg lädt herzlich zu einer Wanderung auf dem Kressbronner Bibelweg ein. Bei dem Kressbronner Bibelweg handelt es sich um eine Rundwanderung mit 12 Stationen. Die einzelnen Stationen sind vom Gebet inspiriert. Die Wanderung dauert ca. 2 bis 3 Stunden.

Treffpunkt: Sonntag, 24. Okt., 14 Uhr,

Parkplatz am Gemeindehaus Berg.

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Mit Treu Kolping grüßt die Vorstandschaft

Unsere regelmäßigen Treffs

Kath. Öffentliche Bücherei Berg

Die Bücherei ist wieder geöffnet sonntags von 9:45 Uhr – 10:30 Uhr.

In den Herbstferien ist keine Ausleihe.

Wir stehen allen großen und kleinen lesefreudigen Menschen offen.

Bitte beachten Sie die aktuellen Coronaregeln.

Unser Pfarrbüro

StNikolaus.Berg@drs.de

Frau Brugger: beate.brugger@drs.de

Das Pfarrbüro ist vom 18. – 22.10.2021 geschlossen. In dringenden Fällen können Sie sich an das Pfarrbüro Guter Hirte wenden, Telefon: 3 88 74-0.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Katholische Gesamtkirchengemeinde,
Friedrichshafen

Verlag und Gesamtherstellung:

Lorenz Senn GmbH + Co KG, Tettngang
Telefon 07542 53080,

Internet: www.lorenz-senn.de

Verantwortlich für die Beiträge sind die jeweiligen Verfasser bzw. die zuständigen Pfarrämter.

Vierteljährlicher Bezugspreis: 8,00 Euro.

Bestellungen über das zuständige Pfarramt oder direkt beim Verlag.

REDAKTION KIRCHENANZEIGER

E-Mail: redaktion@kirchenanzeiger-fn.de

Redaktionschluss: i. d. R. freitags, 11 Uhr



Katholische Kirche Friedrichshafen

Stadtdiakonat

Elke Rumpf und Diakon Martin Rebmann;
Katharinenstr. 16, Tel. 370041;
E-Mail-Adresse: martin.rebmann@drs.de und
Stadtdiakonat-GKG.Friedrichshafen@drs.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch 9 - 12 Uhr sowie 13:30 - 15 Uhr
und nach Vereinbarung

Spendenkonto bei der Sparkasse Bodensee

IBAN DE52 6905 0001 0020 1138 90
Stichwort Stadtdiakonat

Die Herberge

Industrieweg 2, Tel. 32130
DieHerberge.Friedrichshafen@vz-fn.drs.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8:30 - 14 Uhr

Katholische Sozialstation

Marienstr. 16, Tel. 22101, info@sozialstation-fn.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 8:30 - 16:30 Uhr
Von der Sozialstation betreute Personen erreichen
uns rund um die Uhr.

Spendenkonto bei der Sparkasse Bodensee

IBAN DE53 6905 0001 0020 2877 93

Klinikseelsorge

Diakon Thomas Borne, Tel. 961156
t.borne@klinikum-fn.de

Sonntags 9 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Mittwochs 18:30 Uhr

Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Priesterbereitschaft Krankensalbung

Tel. 960

Hospizarbeit in Friedrichshafen

Hospizbewegung St. Josef

Ambulanter Hospizdienst: 0173 3711226

Stationäres Hospiz im Franziskuszentrum

Kontakt Dienstzimmer 92344111

TERMINE - VERANSTALTUNGEN



„Missa in Jazz“ – Chorkonzert in St. Columban

Freuen Sie sich mit uns – nach langer Konzertpause – auf dieses geistlich-kulturelle Highlight mit intensiver Musik, die unter die Haut geht! Das mit Abstand ungewöhnlichste Konzert hören Sie am 24. Oktober um 17 Uhr in der Kirche St. Columban. Es ist ein gemeinsames Projekt von Jugendchor und Junger Chor St. Columban.

Die „Missa in Jazz“ von Peter Schindler ist eine facettenreiche Collage mit Elementen aus Gregorianik, Barock, Romantik, reicht von Klassik bis Jazz und bringt die Kraft und Spannung, die Hoffnung und Gebete der Hochgesänge zur Entfaltung. Überzeugen Sie sich gerne selbst davon. Neben den Kernstücken der Messe werden Sie zusätzlich Chorstücke aus dem jeweiligen Repertoire der beiden Chorgruppen hören. Das Konzert unter der Leitung von Marita Hasenmüller dauert voraussichtlich 60 Minuten.

Nach der Coronaverordnung für Veranstaltungen ist es möglich, in der Basisstufe mit 3G-Regelung, Maskenpflicht und Hygienekonzept die normalen Sitzplätze in den seitlichen Blöcken zu belegen. Der Chor stellt sich in den beiden mittleren Blöcken mit Blickrichtung Altar zum Singen auf und wird begleitet von einer kleinen Combo mit Klavier, Saxophon, Bass und Schlagzeug. Karten für das Konzert sind online über unsere Homepage www.columban.de buchbar. Der Eintritt ist frei, für Spenden zur Deckung der Unkosten sind wir sehr dankbar!



Online-Vortrag: Kinderwunsch - ja natürlich!

Den Kinderwunsch natürlich und ganzheitlich begleiten. Freitag, 22.10.2021, 19:30, online über Zoom (Link nach Anmeldung). Referentin: Sonja Heilig. 10 €.

Anmeldung/Veranstalter: keb FN

7-Tage-Online-Kurs: „Leichter im Alltag“.

Samstag, 23. bis 30.10.2021. Digitales Kursangebot per E-Mail und Zoom. Referentin: Heike Herd-Reppner. 60 €. Anmeldung/Veranstalter: keb FN

Vortrag: Seltene rheumatische Erkrankungen - Einführung in die rheumatischen Autoimmunerkrankungen.

Dienstag, 26. Oktober 2021, 18:30 Uhr, Haus der Kirchlichen Dienste (barrierefrei) EG, Katharinenstr. 16 Friedrichshafen. Referent: Dr. med. Johannes Mattar, internistischer Rheumatologe. Eintritt frei. Veranstalter: Rheuma-Liga BW

KESS erziehen – Eltern-Kurs, für Eltern mit Kindern zw. 2 und 12.

5 x Mittwoch, 27.10., 03.11., 10.11., 17.11., 24.11.2021, 19:30-22:00. Familientreff Tettngang, Wilhelmstr. 6, Tettngang. Referentin: Rosa Hecht. 55,00 €, 80,00 € für Paare. Anmeldung unter 07542/980630-20, per Mail an sabine.pfeifer@bodenseekreis.de oder bei der keb FN. Veranstalter: Familientreff Tettngang. Kooperationspartner: keb FN.

Online-Veranstaltung: „Berufung - eine Frage des Geschlechts ?!“

Mittwoch, 27.10.2021, 19:00, online über Zoom (Link nach Anmeldung). Referentin: Verena Simone Knoll. Freiwilliger Teilnahmebeitrag nach Selbsteinschätzung. Anmeldung: bei der keb FN. Veranstalter: keb FN, keb BC-SLG, keb RV

„Wenn der Schnupfen kommt“. Heilkräuter, die bei Erkältungen helfen.

Freitag, 05.11.2021, 15:00-17:15, Gewächshaus der Gärtnerei der Stiftung Liebenau, Siggenweilerstraße 11, Meckenbeuren Liebenau. Referentinnen: Hildegard Danner und Swantje Lanz. 18 € / erm. 15 €. Anmeldung/Veranstalter: FN

Online-Kurs: „Im Körper zu Hause“ mit BodyWareness®.

4 x Montags, 08., 15., 22. und 29.11.2021, 19:30-20:15, online (Link nach Anmeldung). Referentin: Heike Herd-Reppner, 32 €. Veranstalter/Anmeldung: keb FN

Ich pflege gerne...



Manuel Gessler
Pflegedienstleiter

...weil ich Menschen helfe
und ihnen auch in schweren Stunden
und Situationen beistehen kann.



Marienstr. 16 | 88045 Friedrichshafen Tel. 07541-22101 | Fax 07541-389222

www.sozialstation-fn.de

29. Sonntag im Jahreskreis, 17. Oktober – Lesejahr B

Lesung I Jes 53, 10-11
Evangelium Mk 10, 35-45

Lesung 2 Hebr 4, 14-16
Kollekte Haushalt der Gesamtkirchengemeinde